

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 7: **Einfamilienhäuser**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



KELLCO-Kunststoffplatten sind säurefest!

Einer der vielen KELLCO-Vorteile, die Widerstandsfähigkeit gegen Chemikalien, macht diese Schweizer Qualitätsplatte auch dort zum Favoriten, wo mit Säuren gearbeitet wird: Labor, Spital, Industrie, Haushalt usw. Kritische Versuche der Chemischen Industrie mit den verschiedenen Produkten ergaben, dass KELLCO-Platten am widerstandsfähigsten sind. Das Ergebnis mit nicht weniger als 48 Chemikalien, vom harmlosen Benzin bis zu stark ätzenden Schwefel-, Phosphor- und Salpetersäuren, für die KELLCO-Platte ist folgendes:

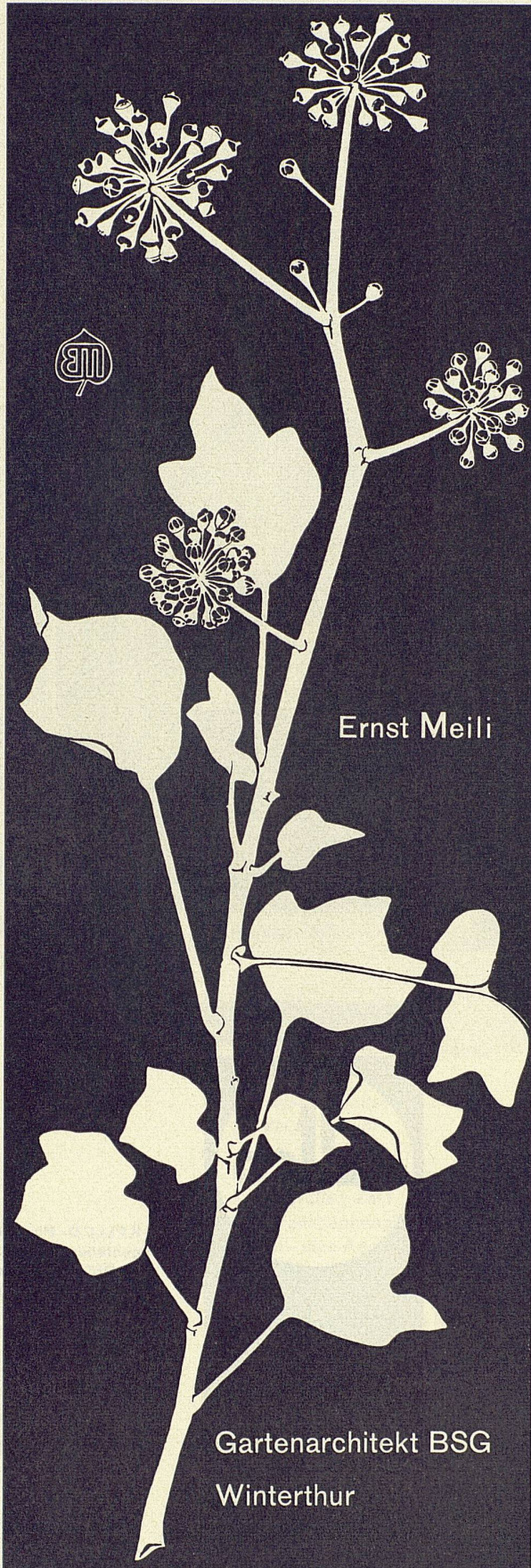
34 Chemikalien ergaben auf der KELLCO-Platte keinerlei Ätzungen oder Materialveränderungen, die 8 aggressivsten Säuren in normal verdünnter Lösung griffen die KELLCO-Platten in keiner Weise an, in starken Konzentrationen traten höchstens leichte Ätzungen ein. Es wurden nur 6 Chemikalien gefunden, die bei längerer Einwirkung Flecken verursachten, welche aber in vielen Fällen mit geeigneten Mitteln wieder entfernt werden konnten. Allen Interessenten senden wir gerne unsere komplette Liste der Säureversuche.

KELLER + CO AG KLINGNAU Beratungsdienst Telephone (056) 5 11 77



KELLCO-Platten genießen Stück für Stück die volle Fabrikgarantie der Herstellerfirma.

Im Fachhandel
Preis p. m² Fr. 27.-
Größe: 254/126 cm



Internationaler Tapetenwettbewerb

Die dänische Tapetenfabrik A/S FIONA, Faaborg, Dänemark, ladet hiermit Architekten und Künstler zu einem internationalen Wettbewerb betreffend Entwürfe für Tapetenmuster ein. Der Wettbewerb wird in Zusammenarbeit mit dem Landesverein der dänischen Architekten und dem Landesverein des dänischen Kunsthandwerkes ausgeschrieben und ist von der Union internationale des architectes begutachtet worden.

Der Totalprämienbetrag ist 12000 dänische Kronen. Es werden ausgeteilt: Eine 1. Prämie von 6000 dänischen Kronen, darüber hinaus wird A/S FIONA Entwürfe nach direkter Verhandlung mit dem Teilnehmer kaufen können.

Die Entwürfe sollen vor dem 27. August 1957 an A/S FIONA, Faaborg, Dänemark, eingesandt werden. Die Jury wird aus Direktor H. Bronner, Zeichner Carl Haeupler, den Architekten Erik Herlow, Ake Huldts und Gio Ponti und dem Zeugdrucker Marie Gudme Leth bestehen.

Die Entwürfe werden in Faaborg in der Woche vom 15. bis zum 21. September 1957 ausgestellt werden. Die Wettbewerbsbedingungen können nach Erscheinen beim Bund Schweizer Architekten, Zeitglocken 5, Bern, bezogen werden.

DÉPARTEMENT DES TRAVAUX PUBLICS

Ouverture d'un concours

en vue de l'érection d'un monument à la mémoire d'Henry Dunant

L'Etat de Genève, d'entente avec le Comité d'action du monument à la mémoire d'Henry Dunant, ouvre un concours d'idées pour l'établissement d'un avant-projet de monument à Genève.

Peuvent prendre part à ce concours les sculpteurs de nationalité suisse, quel que soit leur domicile, et à titre de collaborateurs des architectes dans les mêmes conditions.

Le programme du concours peut être consulté au secrétariat du Département des travaux publics, 6, rue de l'Hôtel-de-Ville, à Genève, qui l'expédiera également aux personnes qui en feront la demande.

Les documents permettant de prendre part au concours seront également remis par le secrétariat du Département des travaux publics, contre dépôt d'une finance d'inscription de 20 francs, qui sera remboursée aux concurrents ayant livré un projet conforme en temps voulu.

Genève, le 13 mai 1957

Le Conseiller d'Etat chargé du
Département des travaux publics:

J. Dutoit